

Die Nacht ist kommen

Text: Petrus Herbert 1566
Satz: Adam Gumpelzhaimer

1. Die Nacht ist kommen, drin wir ruhen sol - len; Gott walts zu -
5. Va - ter, dein Na - me werd von uns ge - prei - set; dein Reich zu -

From - men nach seim Wohl - ge - fal - len, daß wir uns le - gen, in seim
kom - me, dein Will wird be - wei - set; frist un - ser Le - ben, wollst die Schuld ver

12 Se - gen der Ruh zu - pfle - -
ge - ben, er - läs uns. A - -
Se - der der zu - pfle - -
ge - gen der er - lös uns. A - -
- - gen - - ben, der er - lös zu - pfle - -

17 gen, der Ruh, zu - pfle - - gen.
men, er - lös, der er - lös zu - pfle - - gen.
gen, _____ der Ruh zu - pfle - - gen.
men, _____ der er - lös zu - pfle - - gen.
gen, men, der er - lös zu - pfle - - gen.

EG andere Melodie

